

Bohnsdorf 6 ha 18 a 14 qm, in Summa 105 ha 59 a 19 qm für einen Einheitspreis von M. 5796 per Morgen, gleich M. 2 400 000. Zu Arrondierungszwecken wurden ferner erworben 52 ha 23 a 41 qm zu Preisen von M. 5000 bis zu M. 14 900 pro Morgen für insgesamt M. 1 526 190, also total in Sa. 157 ha 82 a 60 qm = M. 3 926 190. Hiervon sind bereits an den Kreis Teltow zum Bau des Kanals abgetreten worden (inkl. Erweiterung) 16 ha 66 a 17 qm an Strassenland an Alt-Glienicke — ha 53 a 30 qm, in Sa. 17 ha 19 a 47 qm, sodass der Ges. hiernach verbleiben müssten in Sa. 140 ha 63 a 13 qm. Nach der Neumessung ergab sich für den Gesamtbesitz der Ges. eine Grösse von 141 ha 40 a 20 qm. (Bei der Gründung wurde dem Kaufmann Treskow ein Zwischengewinn von M. 1 000 000 unter der Bedingung gezahlt, dass derselbe eine Forderung der Berliner Bank an die Metall-Industrie A.-G. Schönebeck in Höhe von M. 872 267 und nom. M. 251 000 Aktien derselben Ges. dagegen erwarb.) Die Ges. ist verpflichtet, an Strassen- und Platzland nach dem festgestellten Bebauungsplan 13 ha 05 a 07 qm kostenfrei abzutreten. Die Regulierungskosten der gesamten in das Gelände fallenden Strassen, einschl. Wasser und Gas, Anschluss nach Niederschönweide und an die Rixdorf-Mittenwalder Eisenbahn, die Beiträge zu den Kanalisationsanlagen für Schmutz- und Regenwasser sind schätzungsweise auf insgesamt M. 2 100 000 zu veranschlagen. Der Durchschnittspreis stellt sich für die qR anbaufähig hergestelltes Nettoland auf M. 67 zirka ohne Zinsen und Gen.-Unk. Der Teltow-Kanal durchschneidet das Gelände der Ges. auf eine Länge von ca. 2350 laufenden Metern. Unter Berücksichtigung der öffentlichen Häfen ergibt sich für die Gesellschaftsgrundstücke eine Kanalfont von insgesamt 3680 laufenden Metern. Jeder Anlieger besitzt seinen eigenen fertig hergestellten Hafen, zu welchem Zwecke die Ges. den Kanal um 20 m verbreitert hat. Die a.o. G.-V. v. 17./12. 1906 beschloss zur besseren Verwertung des Terrains den Erwerb des zum Rittergut Rudow gehörenden Geländes für M. 5 025 000 (s. bei Kap.). Über die Arealverkäufe etc. 1906—1912 s. dieses Handbuch 1917/18. Grundstückstand danach Ende 1912: 396 ha 84 a 05 qm. In 1913 zugückerworben 1 ha 27 a 66 qm, dagegen verkauft 2 ha 20 a 50 qm u. als Strassenland auf-erlassen 1 ha 43 a 59 qm, somit Stand Ende 1913 zus. 394 ha 47 a 62 qm. In 1914 verkauft 1 ha 33 a 60 qm, 1915 3 ha 36 a 90 qm, dann 1916 2 a 54 qm. Ferner verkaufte die Ges. 1916 zwei Terrains von zus. ca. 4 ha 48 a 09 qm; hiervon sind 3 ha 65 a 82 qm im Jahre 1917 aufgelassen worden. 1917 1 ha 72 a 85 qm verkauft. Grundstücksbestand somit Ende 1917: 383 ha 53 a 64 qm. Hiervon entfallen auf: Gemarkung Rudow 362 ha 18 a 61 qm, Gemarkung Alt-Glienicke 16 ha 67 a 33 qm, Gemarkung Buckow 4 ha 67 a 70 qm. Der Verlust erhöhte sich 1910 um M. 189 102 auf M. 920 247, 1911 um M. 245 843 auf M. 1 166 090, 1912 um M. 293 286 auf M. 1 459 376; 1913 um M. 338 727 auf M. 1 798 104, 1914 um M. 361 815 auf M. 2 159 919, 1915 um M. 312 752 auf M. 2 472 672, 1916 um M. 373 621 auf M. 2 846 293 1917 auf M. 3 119 570.

Kapital: M. 7 850 000 in 7850 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000; die G.-V. v. 3./1. 1903 beschloss Erhöh. um M. 2 900 000, begeben zu pari plus Stempel u. Kosten, u. die G.-V. v. 9./9. 1904 um M. 600 000, begeben zu 105% stempel- u. zinsfrei. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 17./12. 1906 um M. 4 250 000 (auf M. 7 850 000) in 4250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, begeben zu pari plus Aktienstemp. Auf diese neuen Aktien brachte die Commerz- u. Disconto-Bank in Berlin in die Ges. ein das zum Rittergut Rudow gehörige Gelände für M. 5 025 000 abz. M. 780 000 Hypoth. gleich M. 4 245 000, restl. M. 5000 wurden seitens genannter Bank zu pari bar übernommen. Das angekaufte Terrain kam auf M. 4630 pro Morgen Bruttobauland zu stehen.

Die Unterbilanz stieg 1913 um M. 338 727, also auf M. 1 798 104. Zur Sanier. der Ges. (Unterbilanz ult. 1914 M. 2 159 919, inzwischen auf M. 3 119 570 gestiegen) beschloss die G.-V. v. 28./7. 1914: Herabsetz. des A.-K. durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 3:2 und durch eine Zuzahl. von M. 333 33 Vorz.-Aktien zu schaffen. Diese Transaktion konnte infolge des Kriegszustandes nicht durchgeführt werden; deshalb Frist wiederholt, zuletzt von der G.-V. v. 2./5. 1917 bis 31./7. 1918 verlängert. Die G.-V. v. 22./5. 1918 beschloss dann den G.-V.-B. v. 28./7. 1914 ganz aufzuheben.

Hypotheken: M. 1 500 000 zu 5% an 1. Stelle auf den gesamten urspr. Grundbesitz ferner M. 386 000 auf das im Dez. 1906 erworbene Rittergutgelände Rudow.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vom Übrigen wird nur die Summe verteilt, welche die Ges. zum ferneren Geschäftsbetrieb nicht benötigt, und zwar bis 4% Div., vertragsm. Tant. an Vors. u. Angestellte, 7½% Tant. an A.-R. (ausser M. 1000 fester Jahresvergüt. pro Mitgl.) Rest weitere Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grunderwerbs- u. Bahnanlage 9 918 874, Guts-Gebäude u. Inventar 28 901, Kassa 2353, Aval-Kaut. 4 250 000, Effekten 1970, Aktiv-Hypoth. 296 156, Schuldner 2320, Verlust 3 119 570. — Passiva: A.-K. 7 850 000, Avale 4 250 000, Hypoth. 1 886 900, Gläubiger 3 633 245. Sa. M. 17 620 145.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 2 846 293, Abschreib. 16 977, Unk. 39 975, Zs. u. Prov. 315 628, Steuern 25 065. — Kredit: Pachtktto u. Häuserverwalt. 12 572, Grundstücksverkäufe 111 797, Verlust 3 119 570. Sa. M. 3 243 939.

Kurs Ende 1906—1917: 101, 97.50, 100, 96.50, 99, 95.10, —, 77, —*, —, 25, —%₀. Zugel. (Aktien Nr. 1—3600) in Berlin im August 1906; erster Kurs am 5./9. 1906 105%₀.

Dividenden 1902—1917: Bisher 0%₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Paul Dobrinowicz, Stellv. Dipl.-Ing. Rud. Laue, Dir. Hugo Bloch (a. A.-R. del.).